

Bezirk Unterfranken-Nord 2022/23

Herren Bezirksoberrliga (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord)

Spielbericht (genehmigt)



DJK Gänheim : TSV Bad Königshofen IV - 7 : 9

13.01.2023, 20:00 Uhr

Rang	Name, Vorname	Rang	Name, Vorname
1	1.1 Göbel, Sven	1	5.1 Heusinger, Johannes
2	1.2 Puchner, Lucius (SBE)	2	5.2 Nevizhyn, Volodymyr (SBE)
3	1.3 Krüger, Christian	3	5.3 Itagaki, Shinobu
4	1.4 Friedrich, Rainer	4	5.5 Deutsch, Maria
5	1.5 Volk, Burkhard	5	5.9 Mendel, Peter
6	1.6 Hofmann, Tobias	6	5.26 Bregulla, Felix
D1	Göbel, Sven/Friedrich, Rainer	D1	Heusinger, Johannes/Nevizhyn, Volodymyr
D2	Puchner, Lucius/Hofmann, Tobias	D2	Itagaki, Shinobu/Bregulla, Felix
D3	Krüger, Christian/Volk, Burkhard	D3	Deutsch, Maria/Mendel, Peter

	DJK Gänheim	TSV Bad Königshofen IV	1. Satz	2. Satz	3. Satz	4. Satz	5. Satz	Sätze	Spiele
D1-D2	Göbel, Sven Friedrich, Rainer	Itagaki, Shinobu Bregulla, Felix	11:8	10:12	11:2	11:3		3:1	1:0
D2-D1	Puchner, Lucius Hofmann, Tobias	Heusinger, Johannes Nevizhyn, Volodymyr	11:5	16:14	8:11	6:11	9:11	2:3	0:1
D3-D3	Krüger, Christian Volk, Burkhard	Deutsch, Maria Mendel, Peter	11:7	11:6	7:11	9:11	11:8	3:2	1:0
1-2	Göbel, Sven	Nevizhyn, Volodymyr	2:11	6:11	11:9	6:11		1:3	0:1
2-1	Puchner, Lucius	Heusinger, Johannes	6:11	11:13	11:13			0:3	0:1
3-4	Krüger, Christian	Deutsch, Maria	7:11	11:7	11:13	8:11		1:3	0:1
4-3	Friedrich, Rainer	Itagaki, Shinobu	13:11	9:11	7:11	11:8	3:11	2:3	0:1
5-6	Volk, Burkhard	Bregulla, Felix	11:7	11:4	11:3			3:0	1:0
6-5	Hofmann, Tobias	Mendel, Peter	11:7	7:11	11:9	11:2		3:1	1:0
1-1	Göbel, Sven	Heusinger, Johannes	11:6	7:11	3:11	11:7	9:11	2:3	0:1
2-2	Puchner, Lucius	Nevizhyn, Volodymyr	7:11	12:10	13:11	9:11	6:11	2:3	0:1
3-3	Krüger, Christian	Itagaki, Shinobu	4:11	14:12	11:8	11:6		3:1	1:0
4-4	Friedrich, Rainer	Deutsch, Maria	11:2	11:7	11:6			3:0	1:0
5-5	Volk, Burkhard	Mendel, Peter	10:12	11:4	7:11	7:11		1:3	0:1
6-6	Hofmann, Tobias	Bregulla, Felix	11:8	11:7	11:7			3:0	1:0
D1-D1	Göbel, Sven Friedrich, Rainer	Heusinger, Johannes Nevizhyn, Volodymyr	11:7	8:11	12:10	7:11	5:11	2:3	0:1
			Bälle: 620:598					34:32	7:9

Spielbeginn: 20:00 Uhr - Spielende: 23:50

Zuschaueranzahl: 11

Schon im Vorrundenabschlussspiel in Bad Königshofen war Gänheims 1. Mannschaft hauchdünn am Punktgewinn vorbeigeschrappt, obwohl die Gastgeber vorweihnachtliche Geschenke verteilt hatten, indem Spitzenspieler Josef Ort seine beiden Einzel krankheitsbedingt „abschenkte“. Dass dieser taktische Zug nicht zwangsläufig ursächlich für die Gänheimer Niederlage war, zeigte das Rückspiel. Am Freitag, 13. Januar, machten bei ausgeglichener Spielstärke beider Mannschaften zwei Gästespieler und wenige Schlüsselmomente den Unterschied. Überraschender- und tragischerweise konnte Burkhard Volk das Duell der Routiniers gegen Peter Mendel nicht für sich entscheiden. Den hatte Paarkreuzkollege Tobias Hofmann im ersten Einzeldurchlauf mit Entschlossenheit und Können bezwungen. Beide sicherten auch gegen den jungen Felix Bregulla zwei wichtige Siege und sorgten im hinteren Paarkreuz für eine 3:1-Bilanz. Allerdings wären hinten vier Siege nötig gewesen, um der Mannschaft einen wichtigen Punkt im Abstiegskampf zu sichern. Denn das mittlere Paarkreuz mit Christian Krüger und Rainer Friedrich muss schon seine ausgeglichene 2:2-Bilanz gegen Shinobu Itagaki und Maria Deutsch als Erfolg werten. Dadurch konnten die Gäste nicht davonziehen. Nichts anderes aber wäre geschehen, wenn alle so aufgetrumpft hätten wie die beiden Überspieler im vorderen Paarkreuz. Dort hatten Sven Göbel und Lucius Puchner gegen Johannes Heusinger und Volodymyr Nevizhyn nichts zu lachen. Der Routinier und der elfjährige Ukrainer, der erstmals für den TSV aufschlug, verständigten sich auf Englisch und mit fachlichen Handzeichen. Das reichte an diesem Abend für den Nimbus der Unbezwingbarkeit. Im gemeinsamen Auftakt- und Schlusssdoppel sowie in allen vier Einzeln erspielten sie ihrer Mannschaft sechs von neun Siegpunkten, vier davon im Entscheidungssatz. Das Können von Gästeroutinier Heusinger ist unbestritten. Das Feuerwerk der Spielkunst aber, das der elfjährige Ukrainer im Gänheimer Sportheim zündete, rief bei allen Anwesenden Bewunderung und Begeisterung hervor. Gut möglich, dass Gänheims siebzehnjähriges Nachwuchstalents Lucius Puchner, der ihm ebenbürtig Paroli bot und im Entscheidungssatz dann doch verlor, eines Tages auch ein Spiel gegen einen späteren ukrainischen Nationalspieler in seinen Memoiren stehen hat.